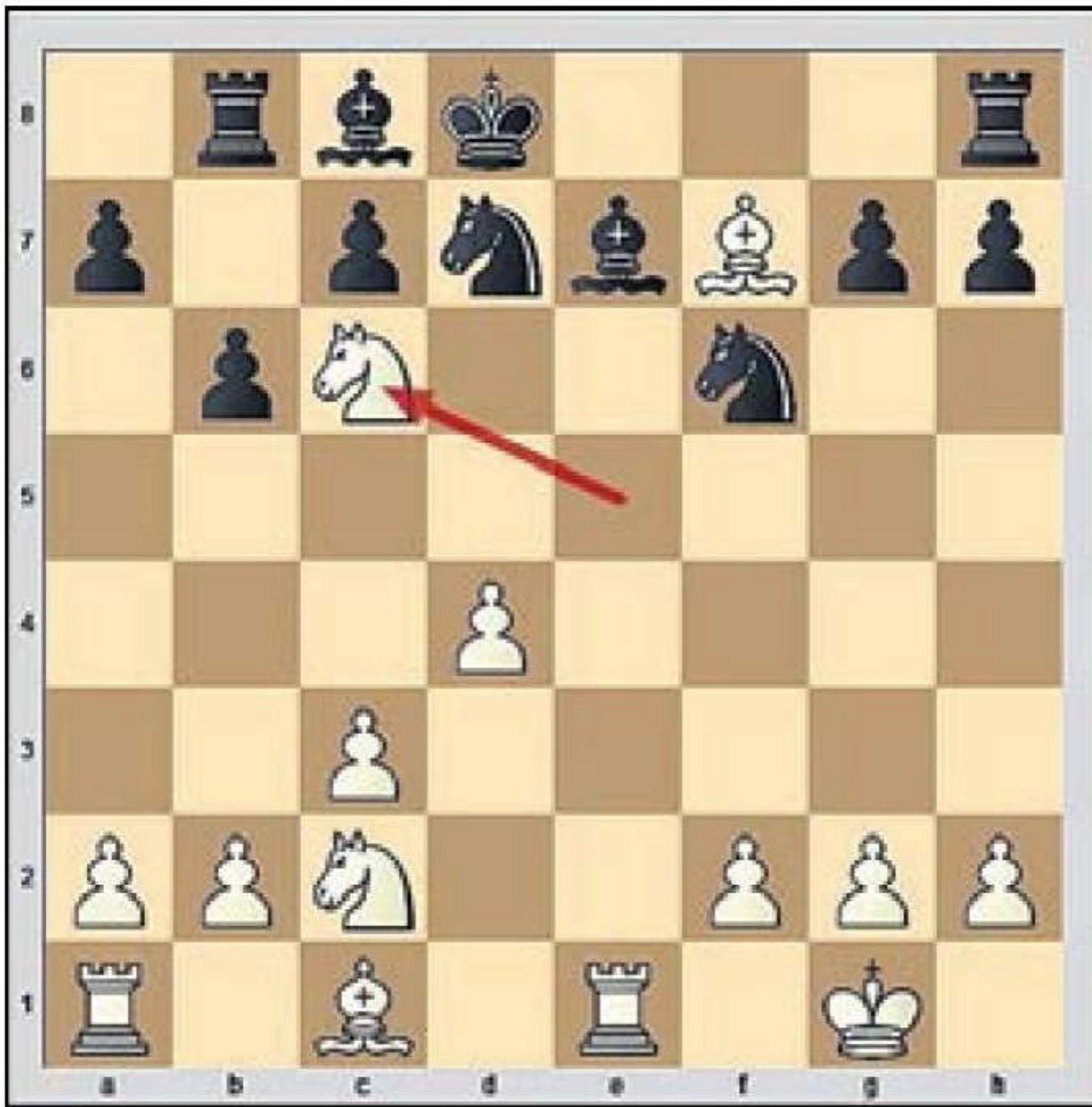


Schach mit den Königsspringern



Stellung nach dem 18. Zug von Weiß.



Weiß:
Ingo Stein
(spielt in der
3. Mannschaft)

Schwarz:
Tom Collmann

Die Dame ist die stärkste Figur auf dem Schachbrett und dementsprechend häufig der Mittelpunkt von Gewinnkombinationen. Dass Partien mit frühzeitigem Damentausch aber nicht langweilig sein müssen, zeigt das folgende Beispiel. Die weißen Figuren wirbeln über das Brett und bringen dem gegnerischen König zur Strecke.

1. e2-e4 e7-e5
2. Sg1-f3 Sg8-f6
3. Sf3xe5 Dd8-e7
4. Se5-f3 De7xe4+
5. Dd1-e2 De4xe2+

Viel schneller kann man die Damen wirklich nicht tauschen.

6. Lf1xe2 Sb8-c6
7. 0-0 Sc6-b4
8. Sb1-a3 d7-d5
9. c2-c3 Sb4-a6
10. Sa3-c2 b7-b6?

Dieser Zug sieht unscheinbar aus, ist aber bereits der Verlustzug. Schwarz schwächt die Diagonale a4-e8, was der weißfeldrige Läufer mit dem Schach auf b5 bald ausnutzen wird. Für Schwarz war dringend Lf8-e7 angesagt, um zu rochieren.

11. Tf1-e1 Lf8-e7
12. Le2-b5+ Sf6-d7
13. Sf3-e5 Sa6-c5
14. d2-d4 Sc5-e4

Schwarz ist an den Händen und Füßen gefesselt.

15. Lb5-c6 Ta8-b8
16. Lc6xd5 Se4-f6
17. Ld5xf7+ Ke8-d8
18. Se5-c6 (Diagramm)

Mit Rochade wäre das nicht passiert, kann man da nur sagen. Der König wird von der Kombination Springer/ Läufer/ Turm in der Brettmitte mattgesetzt.